

„Höchstes Ehrenamt in einer Gemeinde“

Gut ein Viertel neue Gesichter im frisch konstituierten Gemeinderat in Weingarten

Von unserer Mitarbeiterin
Marianne Lothar

Weingarten. Der neue Gemeinderat in Weingarten ist in Amt und Würden. Übereinstimmend hatte das „alte“ Gremium festgestellt, dass unter den Gewählten kein Hinderungsgrund vorlag, das Amt anzunehmen. Denn mit Überschreitung der Einwohnerzahl von 10 000 ist auch der gleichzeitige Einzug von in gerader Linie verwandten Personen möglich, im Fall Weingartens handelt es sich um Vater und Tochter.

Der Verpflichtung der Neu- oder Wiedergewählten, die „auf der Grundlage der Demokratie das höchste Ehrenamt der Gemeinde ausüben werden“, ging eine Erklärung des Bürgermeisters voraus, dass ein Gemeinderat kein Parlament, sondern das oberste Organ der Verwaltung sei und es darum im Rat „keine Regierungs- und keine Oppositionspartei“ gebe, sondern alle gemeinsam am Gemeinwohl orientiert seien.

Am Ratstisch sitzen werden in dem

neuen Gremium (Fotos: pr) Andrea Friebe, Gerhard Fritscher, Kerstin Hartmann, Fritz Küntzle und Gerald Lopp für die CDU, Werner Burst, Hans-Martin Flinspach, Matthias Görner, Timo Martin und Philipp Reichert für die WBB, Erich Höllmüller, Friederike Schmid und Wolfgang Wehowsky für die

SPD, Karlernst Hamsen, Jürgen Holderer und Monika Lauber für die Grüne Liste sowie Carolin Holz Müller und Klaus Holz Müller für die FDP.

In offener Wahl und einstimmig wurden entsprechend der Anzahl der im Rat vertretenen Fraktionen fünf Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt, in der

Reihenfolge nach dem Gesamtergebnis des jeweiligen Wahlvorschlags. Gewählt wurden Gerhard Fritscher, Matthias Görner, Wolfgang Wehowsky, Monika Lauber und Klaus Holz Müller.

Dem Ältestenrat werden angehören: Gerhard Fritscher, Timo Martin, Wolfgang Wehowsky, Monika Lauber und Klaus Holz Müller.

Im Verwaltungsausschuss werden mitarbeiten: Gerald Lopp, Andrea Friebe, Kerstin Hartmann, Timo Martin, Matthias Görner, Wolfgang Wehowsky, Monika Lauber, Carolin Holz Müller und Jürgen Holderer. Dem Ausschuss für Umwelt und Technik gehören an: Gerhard Fritscher, Fritz Küntzle, Hans-Martin Flinspach, Werner Burst, Erich Höllmüller, Friederike Schmid, Karlernst Hamsen, Klaus Holz Müller und Philipp Reichert.

Alle Abstimmungen erfolgten offen und fielen einstimmig aus, ebenso die Entscheidung für die anderen Gremien. Einzig der Vertreter im Nachbarnschaftsverband wurde geheim gewählt. Die Entscheidung fiel auf Gerald Lopp.



Andrea Friebe



Gerhard Fritscher



Fritz Küntzle



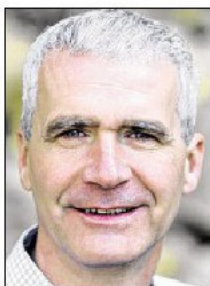
Gerald Lopp



Kerstin Hartmann



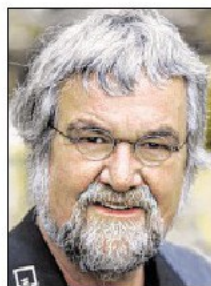
Timo Martin



Matthias Görner



Hans-M. Flinspach



Werner Burst



Philipp Reichert



Erich Höllmüller



W. Wehowsky



Friederike Schmid



Monika Lauber



Karlernst Hamsen



Jürgen Holderer



Klaus Holz Müller



Carolin Holz Müller